

„Kaiser, Nationalismus, Kolonialismus und wir – Spuren, die in die Gegenwart führen“

Aktionen zur Kontextualisierung des Kaiser Wilhelm Denkmals am Karlsplatz in Stuttgart im Rahmen des Katholikentags 25. – 29. Mai 2022

Das „Zentrum Weltkirche“ des Katholikentags Stuttgart wird sehr sichtbar mitten in Stuttgart auf dem Karlsplatz seine Aktivitäten entfalten. Die weltkirchlichen katholischen Hilfswerke, die muttersprachlichen Gemeinden der Diözese Rottenburg-Stuttgart und viele weitere Akteur*innen aus der Weltkirche berichten auf der Kirchenmeile und einer Bühne von ihrer Arbeit.

Mitten auf dem Karlsplatz steht das Denkmal von Kaiser Wilhelm I. Auch wenn Kaiser Wilhelm I. nicht in erster Linie mit Kolonialismus in Verbindung gebracht wird, so wird der beginnende Nationalismus doch mit ihm als Kaiser der Reichsgründung 1870/71 verbunden. Der Nationalismus bereitete den Boden für die wenige Jahre später einsetzende Kolonialisierung durch das Deutsche Reich. Daher hat es sich eine Arbeitsgruppe zur Aufgabe gemacht, das Kaiser Wilhelm Denkmal zu kontextualisieren.

Folgende Maßnahmen sollen durchgeführt werden:

1) Erstellung einer Erklärungstafel am Denkmal

2) Schulaktion: „Kaiser, Nationalismus, Kolonialismus und wir – Spuren, die in die Gegenwart führen“

Schüler*innen werden eingeladen, nach einer zur Verfügung gestellten DIN A3 Vorlage mit dem Foto des Denkmals eigene Collagen zu erstellen. Die Einbeziehung des Lindenmuseums in die Schulaktion wird angestrebt. Die eingereichten Collagen sollen um die Brüstung des Denkmals herum an einem Drahtseil aufgehängt werden und somit zum Gesamtbild beitragen. Ebenso könnten sie im Innenhof des benachbarten Welthauses aufgehängt werden.

3) „Denk_mal_nach auf dem Karlsplatz! – Kaiser Wilhelm in einem neuen Licht“. Interdisziplinäres Kunstprojekt

Mit dem interdisziplinären Kunstprojekt „Denk_mal_nach!“, setzen sich Stuttgarter Künstlerinnen und Künstler mit der Erinnerungskultur und der damit verbundenen Kolonialgeschichte Stuttgarts auseinander. „Wie können wir zu einem Sichtwechsel gelangen, der multi-perspektivisch ist und die Auswirkungen des Kolonialgeschehens bis heute nachzeichnet? Wie können wir heute Verantwortung übernehmen? Und was kommt nach dem Denkmal? sind nur einige der Leitfragen. Das Denkmal zu Ehren des Kaiser Wilhelm I am Karlsplatz, der mit seinem Nationalismus auch den Kolonialismus vorbereitet hat, kann nicht kommentar- und kontextlos hingenommen werden. Mit einer Fusion aus Installation, Tanz, Text und nachhaltiger Mode sollen des Kaisers alte Kleider vom Leib gerissen und derjenigen gedacht werden, die an den grausamen Akten der Gewalt des Kaiser Wilhelms leiden mussten.

4) Aktionen und Projekte im Welthaus Stuttgart

Vom Innenhof des Alten Waisenhauses sollen aneinandergereihte Schüler*innenarbeiten durch das Foyer und den langen Gang zum sogenannten Globalen Klassenzimmer führen. Im Globalen Klassenzimmer werden zwei bis drei kleinere Bildungsveranstaltungen zu den Themen Dekolonialisierung und Antirassismus stattfinden. Ergänzend werden im Foyer ausgewählte Ausstellungsstücke der bis 8. Mai 2022 stattfindenden Werkstatt-Ausstellung zu Kolonialismus in Baden-Württemberg im Lindenmuseum gezeigt. Ausge-

wähle Bücher zur Lektüre in Präsenz sowie Informationsmaterial zur Mitnahme runden das Angebot ab.

Die Aktivitäten zur Kontextualisierung des Kaiser Wilhelm Denkmals am Karlsplatz in Stuttgart sind hervorgegangen aus einem breiten Engagement von Organisationen und Initiativen, im Wesentlichen aus Stuttgart, die im Bereich der Erinnerungskultur und des Antirassismus engagiert sind. Die Kunstaktion wird von Black History BW unterstützt.

Im Besonderen werden die Aktivitäten vorbereitet von:

- Koordinierungsstelle Erinnerungskultur der Stadt Stuttgart
- Interkulturelle Promotorin der Region Stuttgart / Afrokids-International e.V. (www.afrokids-international.org/der-verein)
- Welthaus Stuttgart e.V. (www.welthaus-stuttgart.de)
- Internationales katholisches Missionswerk missio Aachen e.V. (www.missio-hilft.de)
- Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung der Evangelischen Landeskirche Württemberg / ZEB (www.dimoe.de)

Kontakt:

Ralf Häußler
ZEB – Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung
Büchsenstraße 33
70174 Stuttgart
Postfach 10 13 52 - 70012 Stuttgart
Tel.: +49 – 711 - 229363 – 246
Email: ralf.haeussler@elk-wue.de

Stand: 2. Februar 2022